



Swiss Endurance
NEWS



Liebe Distanzreiter

Für das Vertrauen, das Ihr mir mit meiner Wiederwahl als Präsident geschenkt habt, bedanke ich mich. Warum tue ich dies und welche Werte leiten mich dabei?

Grundsätzlich in ich der Meinung, dass wer in unserer Gesellschaft leben darf, in irgendeiner Art und Weise der Gemeinschaft etwas zurückgeben soll – gratis und ohne nur nach seinem eigenen Vorteil zu schießen. Ob man dies in der Politik, im sozialen oder in einem Verein machen möchte ist individueller Vorliebe zu überlassen. Für mich ist's SwissEndurance, Faszination Pferd und Hochleistungssport.

Mein Ziel besteht darin, den Vereinsmitgliedern eine Plattform zu schaffen, die ihnen erleichtert, ihrem Hobby nachzugehen. Daneben oder davor aber ist der Schutz des Pferdes vor gewolltem oder ungewolltem Missbrauch (z.B. aus Unkenntnis) ein zentrales Anliegen.

Meine Leitlinien in der Vereinsführung haben sich in den letzten Jahren profiliert. Ich möchte sie nicht nur mit Euch teilen, sondern auch zur Diskussion stellen. Denn nur wenn wir uns in den wichtigsten Punkten unseres Programmes einig sind, können wir es umsetzen.

Ein Verein ist dann leistungsfähig, wenn alle, die von seinen Leistungen profitieren, einen angemessenen Beitrag an die Gemeinschaft (den Verein) zurückgeben. In der Regel erfolgt dies durch Mitgliederbeiträge. Wo dies nicht möglich ist, sollen Nichtmitglieder einen angemessenen Teilbetrag an den Verein bezahlen, wenn sie von einzelnen Leistungen, Anlässen etc profitieren.

Eure Meinung ist gefragt! Ist dies richtig? Sollen wir, wie es Peter Fankhauser im OKV anstrebt, Zwangsmitgliedschaften einführen (wer Distanz Reiten will MUSS Mitglied sein)? Sollen wir einfach alles finanzieren und überall Zuschüsse leisten, bis dass unser Vermögen aufgebraucht ist?

Eure Artikel sollen maximal eine halbe Seite Text umfassen (entspricht 1'250 Anschläge). Die Beiträge müssen sich mit dem gestellten Thema befassen (es gibt im Laufe des Jahres weitere Themen). Die Artikel werden ganz oder teilweise im SEN publiziert.

Wir veröffentlichen nur Beiträge die uns mit Autorenangabe zugesandt werden. Auf Anfrage hin lassen wir den Namen des Autors bei der Publikation weg. Einsendeschluss für die erste Runde ist der 17. Mai.

Ich freue mich auf Eure Meinungen und eine lebhaftige Diskussion!

Einen guten Saisonstart wünscht Euch herzlich Euer

Matthias Gallin, Präsident Swiss Endurance

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3	Winterakademie	21
Inhaltsverzeichnis	4	Endurance in Indien, 1. Teil	23
Mutationen	5	Ausschreibungen	26
Die Redaktion	6	Wichtige Hinweise	41
Generalversammlung	7	Rittmeldeformular	42
Rittkalender	20	Adressen	43

Mitte Heft: Kilometerwertung

Wir danken unseren Inserenten:
Pferdeversicherung Baselland

Herausgeber Vorstand Swiss Endurance
Redaktion Claudia A. Meier (Adressen siehe hinten)
Druck Mikro Repro
Erscheinung 5x jährlich
Nächster Redaktionsschluss **Montag, 17. Mai 2010**
Beiträge auf Datenträger oder per E-Mail
an Claudia Meier senden

Umschlag 2 und 3	1/2 Seite	Fr. 600.00
	1 Seite	Fr. 1000.00
Umschlag 4	1 Seite	Fr. 1200.00
Inhalt	1/8 Seite	Fr. 200.00
	1/4 Seite	Fr. 280.00
	1/2 Seite	Fr. 500.00
	1 Seite	Fr. 900.00
Inhalt	1/4 Seite	Fr. 90.00
	1/2 Seite	Fr. 150.00
	1 Seite	Fr. 250.00

Eingesandte Artikel und Berichte geben nicht immer die Auffassung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Vorstandes. Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.

MUTATIONEN

Eintritte

Campbell Lucy Jane	Sperberweg 31	4104 Oberwil	J / YR
Frei Naemi	Starkenweg 11	3452 Grünenmatt	J / YR
Götsch Markus	Winkelstrasse 10	8505 Pfyn	Aktiv
Stalder Nicole	Wald 749	9113 Degersheim	Aktiv
Ursprung Anja	Rüthof 20	5722 Gränichen	J / YR

Mutationen

Borer Tanja	Postfach 142	9104 Waldstatt
Christen-Merkle Sabine	Breitfeld 13	6403 Küssnacht a .R.
Gabriel Lea	Im Reinacherhof 115a	4153 Reinach
Hediger Simonne	Sagistrasse 1	5425 Schneisingen
Keller Andrea	Mattstettenstrasse 7	3322 Urtenen-Schönbühl
Kunz Angela	Innerbergstrasse 58	3044 Innerberg
Maugweiler Bruno	Chilchweg 4	8461 Oerlingen
Räbmatter Michaela	Grossmatten 548	4813 Uerkheim
Schoch Andrea	Rapperswilerstr. 66a	8630 Rüti
Stebler Nicole	Hauptstr. 34	3255 Rapperswil
Tschofenig Marion	Breitackerstrasse 41	8542 Wiesendangen
von Peinen Katja	Furtstr.11	8335 Oberhittnau
Wilhelm Melanie	Hof 2	8856 Tuggen

Austritte

Anderegg Peter	Meier Peter
Beckmann Jutta	Meng Alexandra
Cagienard Arianne	Mettler Susanne
Dollinger Albert	Ming Sandra
Frischknecht Sibylle	Münzer Evi
Gianella Manuela	Rüegger Marianne
Heeb Rita	Schmidt Christel Sicolina
Hueber-Nick Monika	Tritten Claudia
Hulliger Gaby	Weber Gerda
Meier Jolanda	

Swiss Endurance News 2009

Liebe Mitglieder

Die Verspätung dieses Heftes geht auf meine Kappe, ich habe gemeint, dass ich habe und habe nicht, was heisst, dass ich das Heft an die Druckerei gesandt habe aber mich nicht vergewissert habe, dass es angekommen ist, dazu gab es noch ein Missverständnis, was zu einer weiteren Verzögerung führte.

Ich entschuldige mich in aller Form für dieses Versehen.

Wie ihr im Editorial gesehen habt, ruft Euch Matthias Gallin auf, Eure Meinung zu äussern. Wir bitten Euch, diese Beiträge bis 17. Mai an mich zu senden. Auch weitere Berichte sind natürlich immer Willkommen.

Claudia A. Meier

Redaktionsschluss 2010:

Heft 2, 15. Mai, erscheint Mitte Juni

Heft 3, 15. Juli, erscheint Mitte August

Heft 4, 15. September, erscheint Mitte Oktober

Heft 5, 15. November, erscheint vor Weihnachten





Generalversammlung 2010

Protokoll der 33. Ordentlichen Generalversammlung der Schweizerischen Distanzreiter Vereinigung

Samstag, 06. Februar 2009, 16.00 Uhr, Restaurant Aareblick, 4663 Aarburg

1. Begrüssung

Matthias Gallin begrüsst die anwesenden Swiss Endurance Mitglieder und Gäste zur 33. Generalversammlung. Die Einladung erfolgte Form- und Zeitgerecht, die Versammlung ist beschlussfähig. Aus dem Vorstand wird Katja von Peinen entschuldigt. Jenny Commons wird erst später dazu stossen können.

2. Wahl der Stimmzähler

Feststellen der Beschlussfähigkeit und des absoluten Mehrs

Als Stimmzähler werden Fredy Hefti und Susanne Zürcher bestimmt.

Stimmberechtigte Anwesende: 55

Absolutes Mehr: 28

Zweidrittel Mehr: 38

Die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Protokoll der GV vom 07. Februar 2009

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

5. Aufnahme Neumitglieder

Es werden 30 Mitglieder neu aufgenommen, 23 sind ausgetreten und 32 wurden wegen Nichtbezahlen des Beitrages ausgeschlossen

Die Mitglieder werden im Globo aufgenommen. Es gibt keine Enthaltungen.

6. Jahresberichte

6.1 Präsident

Matthias Gallin stellt seinen Jahresbericht vor.

Er geht auf das vergangene Jahr und die Veranstaltungen von Swiss Endurance ein und betont, dass der Verband versucht, die Wünsche der Mitglieder zu erfüllen. Vielfach wird eine Wissensvermittlung gewünscht. Das kann der Verband im theoretischen Bereich erfüllen, zum Beispiel mit der Winterakademie, die ein fachlich hohes Niveau aufweist aber als gesamtschweizerischer Verein ist die Organisation praktischer Ausbildungen in den Regionen nicht möglich. Er sagt auch klar, dass nicht alles was in den letzten Jahren geplant war, ausgeführt wurde. So jedes Jahr neue Ritte oder die Überarbeitung der Homepage. Die Zeiterfassungssoftware hat den ersten Probelauf bestanden und soll weiter ausgebaut werden.. Um weiterzukommen müssen nun Leute bereitstehen um die Arbeit zu tragen. Die Kommunikation zu Verbessern ist eine Herausforderung. Wir haben einiges gemacht und das Gut. Es ist vielleicht besser Sachen gut zu machen als Vieles halbpatzig.

Dank an Vorstandsmitglieder und Applaus. Dank auch an alle Helfer

(Der vollständige Jahresbericht wird in diesem SEN abgedruckt)

6.7 Kassier

Sibylle Commons stellt die Jahresrechnung vor. Der Gewinn beträgt 3571.75. Die vereinsinternen Distanzritte haben namhaft zum Gewinn beigetragen.

Die Inserateerträge SEN sind weiter zusammengefallen und es geht der Aufruf an die Runde sich in diesem Bereich zu engagieren. Verschiedene weitere Punkte wurde detailliert ausgeführt. Fragen zu Rechnung und Bilanz gab es aus der Runde keine.



6.8 Rechnungsrevisoren

Andrea Amacher liest den Revisorenbericht vor und empfiehlt den Mitgliedern, die Rechnung abzunehmen und zu verdanken

7. Abnahme der Jahresberichte

7.1 Präsident

Der Bericht des Präsidenten wird deutlich angenommen.

8. Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird einstimmig abgenommen.

9. Déchargeerteilung gegenüber der Organe

Die Décharge wird einstimmig erteilt. Matthias Gallin bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Erteilung der Décharge.

10. Jahresbericht Leitungsteam Disziplin Endurance

Frage zum SM-Termin 2010 und Begründung dazu, *sie ist so früh, dass auch die Kaderreiter teilnehmen können. Hinweis auf Reglementsänderungen*

11. Aktivitäten 2010 von Swiss Endurance

Für Swiss Endurance stehen Aktivitäten im Vordergrund, die gesamtschweizerisch Sinn machen. Das sind für 2010 die Winterakademie (13. März), die Distanzritte Fehraltorf (12. Juni) und Wehntal (7. August), sowie der Saisonschlussevent im November und natürlich die nächste GV.

Die vorgesehene und angekündigte Neugestaltung der Homepage, die die Regionalgruppen in den Vordergrund stellen soll, eine einheitliche und gesamthafte Übersicht über alle Veranstaltungen, Kurse, Ritte etc an einem Ort bieten soll und die als Plattform für zusätzliche Angebote und Services dienen kann wurde noch nicht realisiert.

12. Genehmigung des Budgets

Sibylle Commons stellt das Budget für 2010 vor. Es werden keine Fragen gestellt und es wird einstimmig angenommen

13. Wahlen

13.1 Präsident

Matthias Gallin wird ohne Gegenstimme wiedergewählt

13.2 Vorstandsmitglieder

Walter Siegrist wird als Vize mit Applaus wiedergewählt

Jenny Commons tritt aus beruflichen Gründen zurück

Zur Verfügung stellt sich Lea Ramseier, die sich kurz vorstellt

Sie wird mit Applaus gewählt

13.3 Rechnungsrevisor

Andrea Amacher wird mit Applaus wiedergewählt

14. Festlegung und Genehmigung der Jahresbeiträge 2011

Keine Veränderungen. Matthias Gallin stellt die Empfehlungen für Richter und Vet-Entscheidungen vor, Ebenso gibt es Empfehlungen für Startgelder für Rittorganisatoren.

15. Festsetzung des freien Kredites, über welchen der Vorstand für aussergewöhnliche Ausgaben verfügen kann

Der Präsident beantragt Fr. 5000, das wird klar angenommen

16. Rekurse

Keine Rekurse



17. Statutenänderungen

keine

18. Anträge

18.1 Anträge des Vorstandes

keine

18.2 Anträge der Mitglieder

Antrag Franz Frei:

Swiss Enurance entschädigt die nationalen Richter für 2009 wie es bisher üblich war und angeblich einmal an einer GV beschlossen wurde.

Der Vorstand lehnt den Antrag ab. In keinem GV-Protokoll der Vergangenheit wurde ein diesbezüglich bindender Beschluss gefunden.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass Mitglieder nicht Kosten von Nichtmitgliedern (z.B. Richterentschädigungen) übernehmen ohne dass sich diese daran beteiligen. Deshalb soll, der Veranstalter von Nichtmitgliedern Swiss Endurance ein höheres Startgeld verlangen und die Differenz an SE weitergeben. Ein Teil der Veranstalter hat dies auch so gemacht.

Diskussion:

Auf die Frage warum die Junioren in Gossau so viel bezahlen mussten, zeigt Kassierer Sibylle Commons auf, das SE 2009 im Sinne der Nachwuchsförderung bei jedem Ritt bis zur Hälfte des Startgeldes von Junioren übernommen hat, wenn ein Juniorenrabatt gewährt wurde.

Einige Mitglieder äussern sich dahingehend, dass für SE-Mitglieder günstigere Startgelder Mitgliederförderung sind und Mehreinnahmen von Nichtmitgliedern nicht an SE abgeführt werden sollten und einige Mitglieder sind der Meinung, dass nur an diejenigen Veranstalter Beiträge ausgerichtet werden sollten, die auch eine Startgeldreduktion für SE-Mitglieder gewähren.

Es wird festgehalten, dass im Grundsatz der Veranstalter für die Entschädigung der Richter aufkommen muss. Dass von einzelnen Veranstaltern 2009 Richter einfach nicht bezahlt wurden, wird als nicht korrekt empfunden.

Grundsätzlich wird ein Rabatt auf Startgelder für Mitglieder SE gewünscht.

Verschieden Mitglieder wünschen, dass SE Veranstalter auch in Zukunft finanziell unterstützen.

Nach vielen Voten dafür und dagegen wird der Antrag mit 29 zu 14 Stimmen angenommen.

Antrag Franz Frei:

Für 2010 soll die GV über die Entschädigung der Nationalen Richter Endurance neu entscheiden.

Franz Frei zieht diesen Antrag zurück, da das Leitungsteam Endurance nun zuerst ein Spesenreglement ausarbeiten muss, dass die Entschädigung Offizieller an Nationalen Ritten regelt. Darin soll auch festgeschrieben werden, dass – wie in allen SVPS Disziplinen – der Veranstalter für die Entschädigung der Funktionäre aufzukommen hat.

19. Varia

Matthias Gallin bittet die verteilten Fragebogen zum SEN auszufüllen.

Matthias Gallin bittet um die Durchführung von Kinderritten, das Reglement kann bei Sibylle Commons bezogen werden.

Der Vorstand sucht einen Freiwilligen, der die Auswertung der Cups SE übernimmt.

Franz Frei stellt fest, dass im Reglement bisher Qualifikationen nur an SDV-Ritten erworben werden konnten, das wurde nun abgeändert.

Sibylle fragt nach Postretouren

Versammlungsende: 18.35 Uhr

Fehrltorf, 07. Februar 2009

Matthias Gallin
Präsident

Claudia A. Meier
Protokoll GV SE 2010

Jahresbericht 2009 des Präsidenten

Blick zurück, Blick nach vorn! Einmal im Jahr sollte man sich fragen:

Haben wir als Verein an Attraktivität für die Mitglieder gewonnen?

Positiv meine ich, können wir den Feedback der Teilnehmer zu den durchgeführten Events werten. Einige davon haben wir wieder mit Qualitätsumfragen begleitet – andere sind nach den Äusserungen der Teilnehmer zu werten. Die Noten waren durchwegs gut bis sehr gut.

Es waren dies:

- Winterakademie
- Distanzritt Freiamt
- Distanzritt Fehraltorf
- Abschlussevent

Haben wir die Wünsche unserer Mitglieder erfüllt?

Thematisch ergeben die Umfragen ein weites Feld, was alles getan werden sollte. Viele Themen, die an der Winterakademie oder an anderen Kursen aufgegriffen werden sollten werden angetönt. Daneben wird klar der Wunsch nach Trainingsritten und individueller Wissensvermittlung geäussert. Ersteres bedienen wir Jahr für Jahr mit der meist gut besuchten Winterakademie, die ein fachlich sehr hohes Niveau aufweist. Zweiteres bieten wir von SE aus gar nicht an – es ist auch kaum zentral zu organisieren. Hier müssen wir uns die Frage stellen, ob wir bestehende und neue Regionalgruppen besser unterstützen können – ich meine ja.

Konnten wir unsere Aktivitäten wie geplant ausbauen?

Ein klares Nein zum Thema langfristiger Aufbau von jährlich einem Ritt. Dieses Thema scheiterte bisher schlicht an den verfügbaren Personen aus dem Kreise des Vereins, die gewillt sind, für andere Zeit zu investieren. Obwohl unsere Ritte finanziell positiv abschliessen, reichen die Mittel für eine profitorientierte Gestaltung mit normal bezahlten Helfern nicht aus.

Umso schöner und verdankenswerter, dass sich für 2010 Sigrid Schuhmacher bereit erklärte, einen Neuen Ritt zu wagen. Danke!

Die vorgesehene und angekündigte Neugestaltung der Homepage, die die Regionalgruppen in den Vordergrund stellen soll, eine einheitliche und gesamthafte Übersicht über alle Veranstaltungen, Kurse, Ritte etc an einem Ort bieten soll und die als Plattform für zusätzliche Angebote und Services dienen kann wurde noch nicht realisiert.

Die Geplante Zeiterfassungssoftware ist einen Schritt weiter gekommen und hat einen ersten Praxistest bestanden. Erkenntnisse daraus sind, dass der entscheidende Punkt zur Verbesserung der Daten- und Resultatequalität – insbesondere Schnelligkeit der Auswertungen – zwingend mit der Einführung elektronischer Zeiterfassungen mittel

Chip verbunden ist. Es muss aber auch ein Personenkreis gefunden werden, der das Equipment dann betreibt und pflegt.

Kommunikation, wie immer ein wichtiges Thema

Kam klar zu kurz. Mit einem Präsidenten und Vizepräsidenten, die beide derzeit nicht aktiv im Sport sind (und in nächster Zeit auch nicht sein werden), fehlen eine Anzahl wichtiger laufender Kontaktpunkte. Diese auf effiziente Weise zu schaffen dürfte die Herausforderung des nächsten Jahres sein.

Überwiegen die kritischen Punkte? Oder sollen wir satt und selbstzufrieden zurücklehnen? Kaum. Ich meine, die erreichten Dinge sind toll und dürfen zur Zufriedenheit Anlassgeben. Das was wir machen, machen wir gut. Die Strukturen sind zu überdenken, soll der Verein auch in Zukunft einen sinnvollen Beitrag an den Sport leisten können

Dank

Last not least danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für die kameradschaftliche, engagierte und stets angenehme Zusammenarbeit. Diesem Dank sollen sich die Mitglieder anschliessen! Danke auch all den Helfern, die uns im Laufe des Jahres unterstützt haben – ohne sie wäre vieles nicht möglich geworden.

Ein spezielles Danke schön an die Mitglieder, die uns Lob, Anregungen und Kritik zukommen liessen – für Euch engagieren wir uns. In positiver Atmosphäre gerne.

Matthias Gallin, Präsident Swiss Endurance





Bilanz per 31. Dezember 2009

der Swiss Endurance

Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen	Fremdkapital kurzfristig
Kassa 442.75	Verbindlichkeiten 850.00
Posikonto 3767.81	Kreditor Junioren 3'138.35
Anlagekonto Post 452'16.10	Transitorische Passiven -
Verrechnungssteuer 162.44	Fremdkapital langfristig
Warenlager 60.00	Rückstellung Kurse/Seminare 1'162.90
Transitorische Aktiven 400.00	Entwicklungsfonds 20'000.00
	Eigenkapital
	24'897.85 Vereinskapital
50'049.10	50'049.10



Budget 2010 der Swiss Endurance

Aufwand	IST 2009	Budget 10	Ertrag	Budget 10	Ordentlicher Ertrag
Ordentlicher Aufwand					
Vorräte	-	250.00		34'000.00	Mitgliederbeiträge
Kurse, Seminare, Tagungen	79.70	1'500.00		100.00	Übriger Ertrag, Spenden
Beitrag SVPS	1'376.00	400.00		300.00	Zinsertrag
Büromaterial, Porto	389.00	500.00			
Drucksachen	735.40	5'000.00			
Beiträge Ritborganisatoren	4'350.00	2'000.00			
Beiträge Regionalgruppen	1'600.00	4'000.00			
Beiträge Juniorenförderung	2'650.00	2'500.00			
Buchführung, Beratung	2'480.70	6'000.00			
GV, Jahresocheranstaltung	4'819.65	1'000.00			
Vorstandssitzungen	439.30	1'000.00			
Werbung, elektr. Medien	1429.90	3'500.00			
Auszeichnungen, Preise	3'356.40	1'000.00			
Versicherungen	997.50	300.00			
Diverse Unkosten	-				
Finanzerfolg					
Spesen Bank	380.70	400.00			
Betriebliche Nebenerfolge					
Druckaufwand SEN	5'537.85	6'500.00		4'000.00	Betriebliche Nebenerfolge
Aufwand Versand SEN	2'439.15	2'800.00		3'138.35	Distanzritte SDV
Redaktionsaufwand	1'650.00	1'500.00		-800.00	Teilauflosung Kreditfor. Junioren
Aufwand Merchandise	2'749.40	1'000.00		1'000.00	Winterskademie
				200.00	Inserateerträge
				-	Ertrag Merchandise
				-	Bundesbeiträge
Vereinsgewinn	3'571.25	288.35		41'938.35	
	41'031.90	41'938.35		4'103.190	

KLP Kommission Jahresbericht 2009

Es fanden 3 KLP's statt. Da Gossau die zugesagte KLP aus Platzgründen absagen musste, konnte das Ziel von 4 Ritten leider nicht erreicht werden. Erfreulich ist dagegen, dass die Teilnehmerzahl gleich hoch war, wie bei den 4 Ritten im Vorjahr. Den Organisatoren der KLP Freiamt, Fehraltorf und Limmattal ein ganz herzliches Dankeschön.

Sehr begeisterte Reaktionen und Kommentare der Kinder, Eltern und von Zuschauern erhielt der erste Kinder KLP, welcher von Sybille und Jenny Commons am Freiamt Distanzritt organisiert wurde. Da der Freiamt leider nicht mehr durchgeführt wird hoffe ich, dass mindestens ein anderer Organisator einen Kinderritt durchführt. Die Kinder warten darauf und der geringe Mehraufwand in die Zukunft lohnt sich bestimmt.

Die KLP nach dem heutigen Modus hat sich sehr gut bewährt und wurde von den Teilnehmern durchwegs positiv bewertet. Gerade für die vielen Freizeitreiter ist die KLP die ideale Prüfung um in der Endurance zu schnuppern. Ich bin aber der Meinung, dass dafür unbedingt wieder bessere Teilnahmebedingungen geschaffen werden müssen. Die neuen Gebühren für die Erneuerung des Brevet, plus Bulletin SVPS und Eintrag des Pferdes ins Sportregister sind eine sehr grosse Hemmschwelle für Freizeitreiter, welche sich in einer Sportart die sie noch nicht kennen, einmal versuchen möchten.

Ich danke allen die unsere Bemühungen für die KLP im vergangenen Jahr unterstützt haben ganz herzlich und wünsche für die Saison 2010 allen viel Glück, Erfolg, vor allem aber auch viel Spass und Freude mit euren Pferden.

Fredy Hefti, KLP Kommission

P. S. Die erste KLP der Saison 2010 findet am 12. Juni in Fehraltorf statt.





gelöste Stimmung



Apéro riche



*Präsident Matthias Gallin und
Vizepräsident Walter Siegrist ver-
abschieden Jenny Commons, die
als Aktuarin zurückgetreten ist*



Die neu Aktuarin Lea Ramseier

Nik Streiff Cup 2009

Rang	Reiter	Pferd	Punkt	KM
1	Mühlethaler	Suse-Käthi	919.00	442
2	Landert	Andrea	817.50	329
3	Wälti	Mission RM	619.81	249
4	Frei / Jud-Sneum / Rohrer	Starky	581.92	228
5	Zürcher	Quinto XXV	580.95	251
6	Curchod	Diamant X	577.92	228
7	Klein / Kammer	Abu Adin	519.37	203
8	Zeier	Nazhada Madras	484.98	230
9	Fritschi / Vogel / Tännler	Okkarina d'Alsace	484.43	230
10	Wälti / Kichenmann	Fleur des Ecos	482.41	220
11	Riesen	Aswad Sahabi	473.93	192
12	Iten / Klein / Mescheder / Neumann	Nefoskop	468.46	243
13	Bobsin / Bobsin	Iskander	462.37	201
14	Thiévent / Wurzer	Bejkal CH	459.89	182
15	Bechter	Sharimo	444.31	210
16	Gurny	O'Kinasim CH	439.69	192
17	Rohner	Gülsary	437.10	157
18	Gurny	O'Kaporal	423.76	175
19	Ory	Chahira	421.39	184
20	Messerli	Karthago II CH	416.23	170
21	Laurich	Saddam	397.61	196
22	Eichenberger / von Arx / Waser	Mediator	397.58	194
23	Borer	Faraon ibn Moghar	385.16	171
24	Urschitz	Ibn Sheik el Cimarron	383.70	195
25	Weideli	El Corasson	378.21	155
26	Gurny	Polena du Plessis	377.91	160
27	Gex-Fabry	Spirit of Morzine	375.80	201
28	Hegi	Esmeralda V	375.43	142
29	Walter	Aladdin al Khalifa	368.15	141
30	Commons / Beckmann	Natan CH	367.79	197

Groommeisterschaft

1. Peter Münger	1106 km
2. Bruno Maugweiler	571 km
3. Jane Williams	427 km
4. Sue Campbell	371 km
5. Ruth Landert	333 km
6. Brigitte Wurzer	302 km
7. Jenny Commons	278 km
8. Sibylle Commons	241 km
9. Beda Halbeisen	235 km
10. Claudia Beckmann	171 km
11. Claudia Huber	135 km
12. Walter Siegrist	120 km



Meisterschaft J/YR

1. Lea Rohner	1993	61.7
2. Jessica Preiss	1993	36.4
3. Gina Huber	1991	25
4. Nadine Brennwald	1994	24



An jeder GV ein besonderer Moment: Nik Streiff überreicht der Siegerin des gleichnamigen und von ihm ins Leben gerufene Cups, den Original Zürcher Zinn-Zunftbecher. In empfang nehmen durfte ihn Suse-Käthi Mühlethaler in Vertretung ihres Pferdes Sharan II CH

Nicht abgeholte Auszeichnungen

Die folgenden Diplome / Plaketten / etc. liegen noch bei mir:

KM 2007:
Malek II

KM 2008:
Saphire

KM 2009:
Julliette
Millennia Kossack
Khartoum van de Brooks

Diplome 2008:
Sandra Frei
Mareike Griesshaber

CEN-Cup Pokal 2009:
Athena Costantini

Ich bitte euch, wegen Abholung / Versand mit mir Kontakt aufzunehmen:
s.common@swissendurance.ch

Was bis Ende April 2010 nicht abgeholt ist, wird entsorgt.



Endurance Rittkalender 2010

08. Mai 2010	Gossau	Doris Frei
12. Juni 2010	Fehraltorf	Walter Siegrist
26. Juni 2010	Adir	Monika Schüpbach
17. Juli 2010	Lägern	Sonja Fritschi
04. Juli 2010	Aemitaler	Marion Bützer
07. August 2010	Wehntaler	Sigrid Schumacher
21. August 2010	Blitzingen	Charli Previdoli
09. Oktober2010	Limmattaler	Stefan Waldisberg
30. Oktober2010	Rünenberg	Roger Maurer



Nur Pferde in Balance können grosse Leistungen erbringen

Traditionsgemäss lud SwissEndurance zur Winterakademie ins Zürcher Tierspital ein ein. Mit knapp 50 Teilnehmern war dieser Anlass wie immer – trotz schönem Wetter – gut besucht.

Im ersten Teil der halbtägigen Veranstaltung referierte Dr. Katja von Peinen über Gefahren von Hitze bei Sportpferden. Dass die Referentin aus Erfahrung sprach – sie ist Chefveterinärin von SwissEndurance – war während des gesamten Vortrages spürbar. Im Distanzsport werden die Pferde intensiv von Tierärzten überwacht, um sie vor ungewollten Schäden zu bewahren. Und Hitze, beziehungsweise die Folgen davon sind eines der wichtigen Themen. So erkläre von Peinen nicht nur Ursachen und Folgen von Überhitzungen, sondern zeigt auch auf, wie sie zu vermeiden sind, welche Anzeichen man zu beachten hat und notfalls, wie der Tierarzt ein Pferd behandeln und vor schwereren Folgen schützen kann. Die intensiv genutzte Fragesequenz zeigte das rege Interesse der Teilnehmer an diesem Thema, das bei den herrschenden Temperaturen noch weit weg scheint.

Den zweiten Teil des Nachmittags bestritt Dr. Saina Jäggin, Tierärztin und Osteopathin. Auch hier referierte eine Praktikerin, deren Engagement für das Pferd und ihre Erfahrung aus dem Alltag – sie betreibt eine Reha-Klinik für Pferde – spürbar wurden. Sie vermittelte einen Einblick in die Grundlagen und Wirkungsweisen der Osteopathie und zeigte auf, dass es dabei weder obskure Wunderheilung noch Scharlatanerie geht. Ganz im Gegenteil, letztendlich baut Osteopathie auf dem Idealbild eines in der Balance gehenden Pferdes auf. Und greift dann und dort korrigierend ein, wenn dieses Gleichgewicht durch Unfall oder unsachgemässes Reiten gestört ist. Gerade in Sportarten wie Distanzreiten oder auch Military, wirken sich Ungleichgewichte und nicht optimale Belastungen deutlich sichtbar aus. Eine der Schlussfolgerungen aus dem Referat ist sicherlich, dass kein Weg an einer korrekten Grundausbildung des Pferdes (und wohl auch des Reiters) vorbeiführt. Wenn der Osteopath nachträglich korrigierend eingreifen muss, dann oftmals nicht einfach durch Behandlung des Pferdes sondern auch durch begleitende Instruktionen, wie das Pferd künftig zu gymnastizieren ist.

Die Winterakademie bewegt sich heute auf fachlich sehr hohem Niveau. Besonders wichtig ist dem Veranstalter, Referenten zu haben, die ihre Themen kompetent, anschaulich und für den Praktiker greifbar zu gestalten wissen. Dies ist auch dieses Jahr gelungen.



Endurance in Indien

Wie Suse-Käthi zu einem Endurance-Start in Indien kam, wäre bereits eine Geschichte für sich. Auf alle Fälle war es ziemlich stressig, bis wir nach der Einladung durch die indische Equestrian Federation, der offiziellen Anmeldung durch den SVPS, der Besorgung der Visa, der Organisation der Flüge, der Ferienplatzsuche für die eigenen Pferde und der Sicherstellung der Fütterung unserer Katze endlich am 17. Januar von Kloten aus nach Delhi und von dort mit einem Inlandflug nach Dibrugarh in Assam jenseits von Bangladesh unterwegs waren. Für die Geografie verweise ich auf die Wikipedia.

In Indien ist Reiten vorwiegend Sache der Armee. Gehalten und ausgebildet werden die Pferde durch Angehörige des Remount and Veterinary Corps, das dann auch den größten Teil der rund 30 Teilnehmer stellte. Die Armee transportierte ihre Pferde während drei Tagen per Zug über 2'500 km von Delhi nach Dibrugarh ans Rennen und anschließend wieder zurück!

Die Einladung an ausländische Reiter erfolgte, um in Indien Endurance populär zu machen. Die eingeladenen Reiterinnen und Reiter aus Übersee (eine Engländerin, eine Amerikanerin aus Dubai, ein Argentinier und Suse-Käthi) hatten denn auch den unausgesprochenen Auftrag, den einheimischen Teilnehmern und Organisatoren ihre Art und Weise des Endurancereitens vorzuleben und zu den zur Verfügung gestellten Pferde Sorge zu tragen. Wir selber verdanken die Einladung Jane und Jan Williams. Beide sind in der Endurance-Szene keine Unbekannten. Jane ist eine erfolgreiche Endurancereiterin und heute internationale Richterin, Jan ist der Chef der nicht-olympischen Disziplinen der FEI.

Kurz vor dem Abflug hatten wir einige Informationen erhalten:

Status: Endurance event on borrowed horses

Dates: 22ND JANUARY 2010

PLACE AND TIME OF START: Dibrugarh, 0700 hrs

Starting Method: MASS START

Type of terrain PLAIN, TEA PLANTATION & RIVER BED

ALTITUDE Differentials: NIL

Minimum Speed: 10 Kms/Hr

Number of phases: THREE

PHASE I: 20 KMS

PHASE II: 20 KMS

PHASE III: 20 KMS

Anzufügen ist, dass ausgerechnet in der Ethelwood Tea Estate, die als Reitstrecke ausgesucht worden war, eine Woche später ein ausgewachsener schwarzer Panther lebend gefangen und in einen Nationalpark gebracht wurde. Welche Reitempi wären wohl erreicht worden, wäre der während des Rittes aufgetaucht?

Am Morgen des 21. Januars fand die Eingangskontrolle durch die Veterinäre statt. Die Pferde waren vom Typ her recht heterogen. Neben hochbeinigen, achaltekkiner-ähnlichen Typen gab es auch einige, die eher an veredelte Freiberger erinnerten. Alle aber machten einen gepflegten Eindruck und ihre Betreuer gingen sorgfältig, routiniert und sehr gelassen mit ihnen um. Dies zeigte sich besonders, als einige Pferde gar nichts vom Vetchek hielten und mit allem zappelten, womit sich zappeln liess. Erfreulicherweise waren sie sonst die Ruhe selbst und absolut unkompliziert im Umgang mit Menschen, Mitpferden und sich selbst. Als wir in gut schweizerischer Manier Handlungsbedarf sahen, weil ein Pferd sich in seinen drei m langen Anbindestrick verwickelte, sahen die Pferdepfleger keinen Grund zur Aufregung. Das Pferd wickelte sich denn auch wirklich wieder aus dem Strick heraus und die Pferdepfleger liessen uns voller Stolz wissen, dass sie eben sehr gelassene und geschickte Pferde hätten.

Am Nachmittag wurden für die vier Gastreiter fünf Pferde zur Auslosung vorgeführt. Fünf deshalb, falls jemand mit dem Zugelosten nicht zurecht gekommen wäre, hätte er noch tauschen können. Suse-Käthi zog Monu, einen 7-8-jährigen Wallach. Ein erster Kennenlernritt verlief für alle befriedigend, auch wenn Monu nicht gerade Freude daran hatte, als seine Army-Kollegen ohne ihn in die Stallungen zurückgeführt wurden.



Am 22. Januar, dem Tag des Rennens, waren wir um 6 Uhr auf dem Startplatz, über dem die Nebel vor der aufgehenden Sonne für eine zauberhafte Stimmung sorgten. Dann wurden die fertig gesattelten Pferde gebracht. Suse-Käthi versuchte von Monu Pfleger herauszufinden, wie sie die erste Runde am besten absolvieren würde. Leider sprach der Pfleger praktisch kein Englisch, aber mit der freundlichen Hilfe von Armeereitern konnte er sagen «Go fast». Nach einigen weiteren Ergänzungen wurde folgende Taktik festgelegt: «In der zweiten Gruppe reiten und dort nicht an der Spitze und nicht am Schluss». Monu hat diese Taktik leider nicht mitbekommen, aber davon später. Gegen 7 Uhr ging die Reiterschar an den Start ans Ufer des Brahmaputra. Das Flussbett



ist dort etwa 10 km breit (siehe Google Maps). Es hat genügend Platz für den Start mit allen Pferden auf einer Linie. Die Pferde stellten sich also in dieser Linie auf, blickten gelassen in die Umgebung, konnten kein Wässerchen trüben und warteten auf das Zeichen des beturbanten Starters. Was dann geschah, muss man erlebt haben: Three – two – one- go! Das ganze Feld mit Kriegsgeschrei aus dem Stand im Renngalopp, eine riesige Staubwolke, aus der man noch den verzweifelten Schrei einer weiblichen Stimme «I can't see anything!» hört und weg sind sie. Monu findet, sein Platz sei entgegen der Taktik in der vordersten Gruppe, und Suse-Käthi macht mit, was denn auch in den Teeplantagen zu Tempis bis 32 km/h führt. Das ist besonders spannend um die

engen rechtwinkligen Wegbiegungen. Das Tempo beruhigt sich aber bald, und Monu lässt sich von der Taktik der zweiten Gruppe überzeugen. Nach 45 Minuten trifft das erste halbe Dutzend geschlossen und mit Kriegsgeheul am Ziel ein, drei Minuten später die zweite Gruppe mit Suse-Käthi. Die Hektik in der Grooming Area erreicht europäische Ausmasse. Die Pferde werden von allen Seiten sintflutartig gekühlt. Es empfiehlt sich nicht, dazwischen zu stehen. Jeder ist schliesslich selber schuld, wenn er gleich mitgekühlt wird. Wir legen Monu den Heart Monitor um, den wir mitgebracht haben. Der Puls ist über 100 und unser Pfleger lernt ein neues englisches Wort. Sofort erkennt er die Funktion des Monitors und kommandiert alle Minuten «Check!» Nach sieben Minuten ist der Puls dann unter 60 und wir im Vetgate. Alles läuft gut. Monu erhält die Gelegenheit zum Fressen. Saufen will er noch nicht. Unser Pfleger kennt noch ein englisches Wort und befiehlt der Reiterin «Rest!». Sie setzt sich also zu den Armeereitern und holt ihren Farmerstengel und ein Mineralwasser hervor. Diese magere Ration führt dazu, dass sie von den mitfühlenden Armeereitern eingeladen wird, sich an ihrer Mahlzeit zu beteiligen. Aus einer Riesenkiste mit Riesenschachteln mit einem feudalen indischen Menu darin, das für zwei reicht, darf sie sich bedienen.

Fortsetzung im nächsten Heft



Ausschreibung Holziker Distanzreittage 2010

5043 Holziken, 26. Juni 2010

Prüfungen: CEN* 92 km, EVG 4 80 km, EVG 3 66 km, EVG 2 40 km, EVG 1 26 km,

Veranstalter **Aargauer Distanzreiter, Regionalgruppe SDV, www.adir.ch**

OK-Präsident Monika Schüpbach, Büeblihofstrasse 5, 5742 Kölliken
062 723 37 16 / 076 382 03 58, E-Mail: m.schuepbach@adir.ch

Sekretariat Stefanie Eichenberger, Quellstrasse 17, 5032 Rohr
079 305 25 64, E-Mail: stefanie.schuepbach@gmx.ch

Jurypräsident Franz Frei, 079 402 65 81

Vet.Kom. Präsident Diego Gygax, 079 774 24 44

Prüfung Nr. 1 **CEN* 92 km**
Start Massenstart, Samstag, 26.6.10 um 07.00 Uhr
Tempo Minimalgeschwindigkeit: 12 km/h
Strecke Schlaufen 40 km, 26 km, 26 km
VetGates + Pausenlänge bei 40 km und 66 km . Pausen 40 Minuten
Nenngeld Mitglieder SDV, Adir: Fr. 120.-
Nichtmitglieder: Fr. 140.-, Junioren/Junge Reiter bezahlen jeweils die Hälfte.

Prüfung Nr. 2 **EVG 4 80 km**
Start Massenstart, Samstag, 26.6.10 um 07.15 Uhr
Tempo 12-15 km/h
Strecke Schlaufen 2x40 km
VetGates + Pausenlänge bei 40 km, Pause 40 Minuten
Nenngeld Mitglieder SDV, Adir: Fr. 120.-
Nichtmitglieder: Fr. 140.-, Junioren/Junge Reiter bezahlen jeweils die Hälfte.

Prüfung Nr. 3 **EVG 3 66 km**
Start Samstag, 26.6.10, 08.00 – 08:45 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern
Tempo 10 -15 km/h
Strecke Schlaufen 40 km, 26 km
Vetgate + Pausenlänge bei 40 km, Pause 40 Minuten
Nenngeld Mitglieder SDV, Adir: Fr. 100.-
Nichtmitglieder: Fr. 120.-, Junioren/Junge Reiter bezahlen jeweils die Hälfte.

Prüfung Nr. 4 **EVG 2 40 km**
Start Samstag, 26.6.10, 09.00 – 10.00 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern
Tempo 10 -15 km/h
Strecke Schlaufe 40 km
Nenngeld Mitglieder SDV, Adir: Fr. 80.-
Nichtmitglieder: Fr. 100.-, Junioren/Junge Reiter bezahlen jeweils die Hälfte.

Ausschreibung Holziken

Prüfung Nr. 5

Start
Tempo
Strecke
Nenngeld

EVG 1 26 km

Samstag, 26.6.10, 11.00 – 12:00 Uhr in Gruppen von maximal 3 Reitern
8 -13 km/h
Schlaufe 26 km,
Mitglieder SDV, Adir: Fr. 60.-
Nichtmitglieder: Fr. 80.-, Junioren/Junge Reiter bezahlen jeweils die Hälfte.

Siehe auch Info-Blatt „Wichtige Hinweise“, abrufbar unter www.swissendurance.ch





ADIR Distanzritt, Holziken Allgemeine Hinweise für Konkurrenten

Nennschluss	1. Juni 2010 per A-Post oder E-Mail
Nachnennungen	für alle Prüfungen möglich
Prüfungswechsel	für alle Prüfungen möglich für Nach- und Platznennungen wird ein Zuschlag von Fr. 30.- für Prüfungswechsel ein solcher von Fr. 20.- erhoben.
Anmeldung	mit Anmeldeformular und Kopie der Einzahlung an: Walter Hottiger Tellenmattstrasse 25 6312 Steinhausen Tel. 041 743 09 10 E-Mail: w.hottiger@datazug.ch
Zahlung an	Verein Aargauer Distanzreiter, Postfach 4160, 5001 Aarau PC 60-307540-9

Die Einschreibgebühr muss bis am 1. Juni 2010 einbezahlt sein, sonst werden die Pferde nicht auf die Startliste genommen.

Start/Ziel/VetGate	Reithalle Holziken
Kartenmaterial	Karte 1:25'000 Blatt Schöffland Nr. 1109 Es wird eine Karte pro Start abgegeben
Start-Nr.-Ausgabe	Samstag 26.6.10 ab 06.00Uhr
Voruntersuchung	ab 06.15 Uhr
Vorbesprechung	Es wird eine Infowand aufgestellt. Jeder Reiter muss sich selbst informieren.
Preise	Pokale für Rang 1-3, Flots und Plaketten für alle Klassierten

Für Nach- und Platzmeldungen sowie für Prüfungswechsel besteht kein Anspruch auf Preise.

Preisverteilung	Samstag 26.06.10 ca. 17.30 Uhr
-----------------	--------------------------------

Prüfung Nr. 4	EVG 4 82 km (kann nur für die 4. Quali gemeldet werden)
Start	07.15 <i>Massenstart</i>
Tempo	12 – 15 km/h / letzter Zieleinlauf 15.25 Uhr
Strecke	Schleufe 1 x 35 km, 1 x 21 km, 1x 26km
Vet Gates + Pausenlänge	nach 35km , 56km, je 40 Minuten
Nenngeld	Mitglieder SE: Fr. 120.00 Nicht Mitglieder: 160.00 Junioren/YR, Jahrgang 89 und jünger, bezahlen die Hälfte

Prüfung Nr. 5	CEN* 82 km (kann nur mit Lizenz geritten werden)
Start	07.00 <i>Massenstart</i>
Tempo	Mindesttempo 12 km/h / letzter Zieleinlauf 15.10 Uhr
Strecke	Schleufe 1 x 35 km, 1 x 21 km, 1x 26km
Vet Gates + Pausenlänge	nach 35km , 56km, je 40 Minuten
Nenngeld	Mitglieder SE: Fr. 120.00 Nicht Mitglieder: 160.00 Junioren/YR, Jahrgang 89 und jünger, bezahlen die Hälfte
Preisgeld	Total Prüfung: 1'000.– (siehe Allgemeine Hinweise)

Siehe auch Info-Blatt «Wichtige Hinweise», abrufbar unter www.swissendurance.ch

Zu verkaufen

russisch gezogene AV-Fuchsstute, 6-jährig

Gute Ausbildung, geeignet für den Distanzsport, kein Anfängerpferd

Auskunft: A. Michel, Telefon 031 761 10 96 oder 079 300 22 06

Referenz: Monika Schüpbach Tel. 076 38 20 358

Allgemeine Hinweise für Konkurrenten



Nennschluss	07. Juli 2010 (mit A-Post)
Nachnennungen	für Nach- und Platznennungen wir ein Zuschlag von sFr. 30.–, für Prüfungswechsel ein solcher von sFr. 20.– erhoben.
Anmeldung	mit Anmeldeformular und Kopie der Einzahlung an: Walter Hottiger, Tellenmattstrasse 25, 6312 Steinhausen Tel: 041 743 09 10 / E-Mail: w.hottiger@datazug.ch FM- und Junioren- / YR-Wertung unbedingt auf Anmeldung vermerken.
Informationen	Sigrid Schuhmacher, 079 /446 93 14 Email: s_schuhmacher@bluewin.ch
Zahlung an	Einzahlung an: Sigrid Schuhmacher, Vereinskonto SDV Konto Nr. 90811.60 zu Gunsten: Bankenclearing 80700 / CH46 8070 0000 0090 8116 0 Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal (Geschäftstelle Schöffliisdorf), 5426 Lengnau Zahlungszweck: Prüfungs-Nr., Pferdenname, Reiternamen
Start/Ziel	für alle Prüfungen: Schützenhaus 8165 Oberweningen / Schöffliisdorf
Kartenmaterial	Streckenkarte wird abgegeben Massstab 1: 50'000
Start-Nr.-Ausgabe	Samstag ab 06.00 Uhr für alle Prüfungen
Voruntersuchung	ab 06.00 Uhr
Vorbesprechung	Die Reiter müssen sich an der Infowand selber informieren
Preisverteilung	Samstag, 07. August ca: 18 Uhr Checkkarten und Plaketten werden gegen eine Gebühr von Fr. 5.-- nachgesendet. Es werden KEINE Preise verschickt!
Preise	Stallplaketten für alle Klassierten, Naturalpreise. EVG 4 1.- 3. Rang Pokal CEN* 1.- 3. Rang Pokal und Preissummen Total sFr.1'000.- Preissummenberechtigt sind nur SwissEndurance- Mitglieder (1.Rang = sFr. 500.- / 2. = sFr. 250.- / 3. = sFr. 120.- / 4. = sFr. 80.- / 5. = sFr. 50.-) Für Nachmeldungen sowie für Prüfungswechsel besteht kein Anspruch auf Preise.

Weitere Infos und Aktuelles unter www.swissendurance.ch



Wichtige Hinweise für Konkurrenten an Distanzritten

- Teilnahmebedingungen** Alle Konkurrenten müssen im Besitz eines SVPS-Reiterbrevets sein. Für die Teilnahme an CEN-Prüfungen und internationalen Veranstaltungen (CEI) wird der Besitz einer eingelösten SVPS-Endurance-Lizenz vorausgesetzt.
- Für Distanzen über 40 km müssen Konkurrenten und ihre Pferd die entsprechenden Qualifikationsstufen erreicht haben (mehr dazu im Anhang II, Endurance Reglement).
- Reiterbrevet sowie Qualifikation bzw. Endurance-Lizenz werden bei der Startnummernausgabe kontrolliert.
- Ein Pferdepass ist für alle Prüfungen obligatorisch. Pferde müssen gemäss SVPS-Weisungen geimpft sein.
- Reglemente** Nationale Veranstaltungen werden nach geltendem Generalreglement, dem Endurance Reglement SVPS sowie den Weisungen LT Endurance durchgeführt. Sie können unter www.svps-fsse.ch abgerufen werden.
- Konkurrenten sind für die Kenntnis der geltenden Reglemente und Weisungen selbst verantwortlich.
- Wichtige Informationen** Alle für Konkurrenten wichtigen Informationen werden spätestens eine Stunde vor dem Start an der Informationstafel angeschlagen.
- Es liegt in der Verantwortung der Konkurrenten, sich diese Informationen vor Antritt der Prüfungen anzusehen.
- Abmeldungen** Gemäss Bestimmungen des SVPS-GR Punkt 4.5
- Haftung** Soweit gesetzlich möglich, lehnt der Veranstalter jede Haftpflicht für sich und seine Hilfspersonen gegenüber Konkurrenten und Dritten ab.
- Konkurrenten haften für Schäden aller Art, die diese, ihre Pferde oder ihre Helfer während der Veranstaltung verursachen. Auf Verlangen des Veranstalters müssen sich daher Konkurrenten vor Beginn der Prüfung über einen Haftpflicht-Versicherungsschutz ausweisen können. Dieser muss auch Schäden bei der Teilnahme an Pferdesportveranstaltungen decken.

Rittmeldeformular

Swiss Endurance Riding Association

Meldeformular / Formulaire d'inscription

Ritt / Raid _____

Pferd / Cheval _____ FEI SVPS _____

Name / Nom

Pass-Nr.

Signalement _____ CH _____

Rasse

1 2 3 4 Quali
alle 4

Farbe

Geschlecht

Jahrgang

Stockmass

Reiter / Cavalier _____

Name, Vorname

Adresse _____

Strasse, Nr. / PLZ Ort

Tel. Privat

Tel. Geschäft

Mobile

Lizenz/Brevet Nr.

E-Mail

Mitglied SDV Ja Nein Junior / YR 1 2 3 4 Quali alle

Besitzer /
Propriétaire _____

Name, Vorname

Adresse _____

Strasse, Nr. / PLZ Ort

Prüfungen /
Epreuves Nr. _____ CEN EVG KLP DRF CHF _____

Nr. _____ CEN EVG KLP DRF CHF _____

Stallung /
Ecuries Boxe Paddock _____ CHF _____

Ankunft / Abfahrt

Depot / Dépot Start-Nr. Boxe Paddock CHF _____

Unterkunft /
Auberge Massenlager _____ CHF _____

Anz. Pers. Ankunft / Abfahrt

Total (Bei Anmeldung einzahlen / à payer avec l'inscription) CHF _____

Bemerkungen _____

Hinweise / Wünsche / Start mit:

Unterschrift /
Signature _____

Für Minderjährige: Unterschrift der Eltern

Datum

Der Unterzeichnete anerkennt die Allgemeinen Bedingungen der Rittaus-schreibung

Le sousigné accepte les conditions générales de la publication du raid.

Präsident	Matthias Gallin Widmen 23 8634 Hombrechtikon	Tel. 043 233 36 66 m.gallin@swissendurance.ch
Vizepräsident	Walter Siegrist Bahnhofstrasse 152 8620 Wetzikon	Tel. 043 488 09 09 w.siegrist@swissendurance.ch
Chefveterinärin	Katja von Peinen Pferdeklinik der Vetsuisse Fakultät Winterthurerstr. 260 8057 Zürich	Tel. G 044 635 88 81 k.vonpeinen@swissendurance.ch
Kassierin	Sibylle Commons Lindenstr. 1 5628 Aristau	Mobile 079 274 99 01 s.common@swissendurance.ch
Aktuarin Sekretariat	Lea Ramseier Saatlenstrasse 11 8051 Zürich	Mobile 076 447 25 12 l.ramseier@swissendurance.ch

Redaktion Swiss Endurance News	Claudia Meier-Spitz Am Burenbüel 27 8320 Fehraltorf	Tel. G 044 955 11 92 c.meier@swissendurance.ch
-----------------------------------	---	---

Adressänderungen an: Lea Ramseier, Saatlenstrasse 1, 8051 Zürich

Adressen

Disziplin Endurance	Peter Mürger Utzigenstrasse 21 3068 Utzigen	Tel. P 031 839 58 56 Mobile 079 651 57 24 leiterdisziplin@swissendurance.ch
KLP-Kommission	Fredy Hefti Unterrüti 17 5634 Merenschwand	Tel. P 056 664 52 13 f.hefti@swissendurance.ch
Kilometer-Wertung CH-Pferde-Wertung	Peter Baumgartner Winterseistrasse 16 3415 Hasle-Rüegsau	Tel. 079 647 18 24 p.baumgartner@swissendurance.ch
Materialchefin	Simone Hediger Sagistrasse 1 5425 Schneisingen	Tel. 079 719 96 24

Regionalgruppen

DNW Distanzreiter Nordwest www.distanzreiter- nordwest.ch	Roger Maurer Zielweg 269 4497 Rünenberg	Tel. 061 983 07 13 nordwest@swissendurance.ch
Bern und Westschweiz	Andrea Amacher Scheuenberg 6 3251 Wengi b. Büren	Tel. 032 389 56 08 Fax 032 389 56 08 bern-westschweiz@swissendurance.ch
Engadin	Angela Tonet	engadin@swissendurance.ch
Ostschweiz www.distanzreiten.ch	Sonja Bobsin Sonnhalde 20 9553 Bettwiesen	Tel. 076 411 22 54 Tel. 071 912 36 23 ostch@swissendurance.ch
Tessin	Samantha Wildi Via alla stazione 6805 Mezzovico	Tel. 091 946 19 09 Tel. 079 794 33 88 tessin@swissendurance.ch
Aargauer Distanzreiter www.adir.ch	Monika Schüpbach Büeblihofstr. 5 5742 Kölliken	Tel. 062 732 37 16 aargau@swissendurance.ch
Zentralschweiz	Merkle Sabine Breitfeld 13 6403 Küssnacht a.R.	Mobile: 079 370 99 93 zentralschweiz@swissendurance.ch
Zürich	Vakant	